

An

die Stadt Schwelm

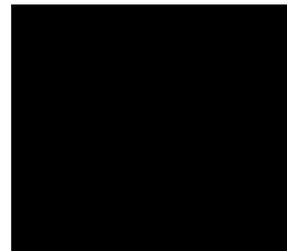
1. Bürgermeisterin

2. Ordnungsamt

3. Strassen NRW

4. SPD Ratsfrau

5. SPD



den 22. Mai 2019

**Betr. Winterberger Straße in Schwelm sichere machen !**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am 12. September wurde das Thema in der Ausschusssitzung für Umwelt und Stadtentwicklung behandelt. Dort wurde ein Antrag der SPD zur Beratung eingebracht und allgemein zugestimmt, die Situation an der Winterberger Straße zu prüfen, um Hilfe zu leisten.

Uns ist bewusst, dass der Antrag aus der Sitzung seinen Weg geht und seine Zeit benötigt.

Wir möchten Sie dennoch bitten, uns, den Bürgern mit zu teilen, wie der Sachstand zum jetzigen Zeitpunkt ist!

Zuvor wurden auch einige Bürger angehört, ich selbst war auch anwesend. (1)

Uns geht es darum, dass die Situation kurzfristig entschärft wird, die Straße zu überqueren ,  
und die Aufmerksamkeit der Autofahrer zu konzentrieren.

Da wird zunächst eine „kleine“ unbürokratische Lösung vorab der Antragsentwicklung zeitnah gewünscht, die sich möglicherweise relativ unbürokratisch von der Stadtverwaltung ausführen ließe:

Uns fallen dazu folgende Maßnahmen ein:

- Ein Schild „Achtung“ mit Männchen Mutter und Kind! In Höhe Drosselstraße von oben kommend bzw. im Bereich der Kindergärten von unten kommend.(2)  
Habe ich auch schon woanders an einer Bundesstraße gesehen mit Hinweis: *Achtung Schulweg!*
- Lässt sich die Bürgersteigbreite unterhalb der Drosselstraße verbreitern, bitte prüfen(3)
- Blitze (gab es schon mal festinstalliert im Bereich des jetzigen Kindergartens!)
- Bodenwelle zur Tempodrosselung
- Hinweistafel elektronisch mit „du fährst z.B. 50 km ..Smily!“
- Am besten wäre hier Tempo 30!
- oder eine Druckkoppel

Hier noch mal die Beschreibung der Situation:

Wir Bürger, die auf der anderen Seite der Winterberger Straße leben, müssen immer die Straße als Hindernis überqueren, - zu Fuß oder auch mit dem Auto -, um in die Infrastruktur /Stadtmitte zu gelangen mit Kindergärten, Schulen, Geschäften, Vereinen....etc.

Das Verkehrsaufkommen, besonders auch der Schwerlastverkehr nimmt immer mehr zu und zu Stoßzeiten ist es kaum machbar, die Straße zu überqueren oder sich als Autofahrer einzufädeln.

Besonders schwierig ist die Situation, wenn man aus dem Wohngebiet der Feldstraße kommt, um die Straße zu überqueren und auch mit dem Auto raus zu fahren wegen der langgezogenen Kurve.

Trotz Überquerungsinsel ist es schwierig von der Seite aus der Feldstraße kommend die Straße einzusehen, wenn nach unten parkende Autos die Sicht versperren, besonders für Kinder! Auf der Drosselstraßenseite ist der Bürgersteig (s.3) sehr schmal. Die vorbeifahrenden Autos verursachen dort eine starke Sogwirkung, selbst bei km 50!!!

Weiter unterhalb gibt es auf der Höhe der Max-Klein Straße eine 2. Überquerungsinsel. Hier kommen allerdings von 3 Seiten Autos und von unten kommend geben die Autos richtig Gas.

Denke man doch bitte daran, wie besonders brisant ist es für die Kinder ist, hier ihre Wege zur Schule, zu den Vereinen etc. zu Fuß/ mit dem Fahrrad zu beschreiten. (Ist es doch auch gewünscht, die Kinder nicht überall mit dem Auto vor zu fahren!!!)(5)

Außerdem befinden sich 2 Kindergärten in direkter Nähe. Auch dort ist es schwierig, die Kinder aus den besagten Gebieten hinzubringen, besonders noch mal auf den schmalen Bürgersteig hingewiesen!

Es ist Gefahr in Verzug!

Bisher ist Nichts an Maßnahmen zu uns durchgedrungen.

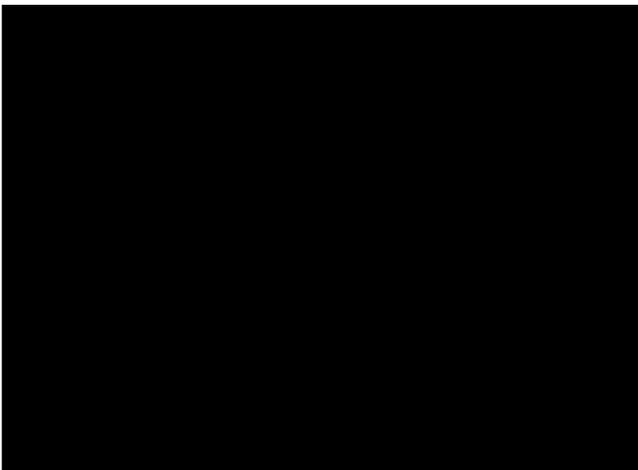
Wir wünschen uns, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Gerne schauen wir uns auch gemeinsam mit Ihnen die Lage an, machen wir einen Termin!

Wir wünschen uns eine Stellungnahme bis zur Sommerpause.

Mit freundlichen Grüßen

von einigen stellvertretenden Bürgern und Bürgerinnen auf der anderen Seite der gefährlichen Winterberger Straße von der Stadt



Hinweise/Anmerkungen:

Zu (1):   
Kindergartenmitarbeiterin Grotestraße

Zu (2): wurde am 12.09. 19 in der Sitzung seitens der Stadt selbst als Idee eingebracht, dass es möglicherweise kein Problem sei, kurzfristig ein Schild „Achtung Mutter und Kind“ durchs Ordnungsamt zu installieren! Auf mehrfache telefonische Nachfrage von verschiedenen Bürgern beim Ordnungsamt haben wir bis heute noch keine Antwort!

Zu (3): Straßen NRW schreibt auf Nachfrage bei Bundesstraßen wie B483: Die Gehwege im Zuge von Ortsdurchfahrten liegen in der Baulast der jeweiligen Städte.

Zu (5) Verweis auf Kinderschutzbund: siehe Publikation im Heft KSA1.2019 mit Titelthema Hin zum kindgerechten Verkehr!